

# unzufriedenstellende kurzfristig kommunizierte Unterrichtsverteilung

Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. August 2018 12:57

[Zitat von Wollsocken80](#)

Ich konsultiere fürs Schwerpunktfach hin und wieder auch meine eigene Dissertation. Natürlich bin ich meistens auf einem ganz anderen Niveau unterwegs, was ja auch so sein muss, um mal die Basis zu legen. Aber wer oder was hält euch davon ab, in einem LK auch wirklich komplexe Themen aufzugreifen?

Hindern tut mich oft die Realität. Lehrpläne, Zeitnot - ja auch manchmal im LK - und manchmal auch die fachliche und mitunter intellektuelle Begrenztheit meiner Schüler.

Gerade in Englisch wählt man aufgrund der "zwei aus drei"-Regel oder aufgrund des Mangels an Alternativen Leistungskurs. Ich würde gerne tiefergehende Interpretationen von Shakespearesonetten oder -dramen vornehmen. Leider verliere ich dabei bis auf die Einserschüler den Rest der Truppe, die das nicht die Bohne interessiert oder die es intellektuell nicht nachvollziehen kann.

Oft kommt dann auch die Frage seitens der Schüler auf, ob man das fürs Abitur braucht. Im Zeitalter von (eingebildetem) Notendruck und ministeriellen Vorgaben ist selten Zeit oder Gelegenheit für fachliche Höhepunkte.